



Endlich ist es da. Waldheims Bürgermeister Steffen Blech (l.), CDU-Landtagsabgeordnete Veronika Bellman und Dr. Manfred Graetz übergeben das neue Einsatzleitfahrzeug an die Waldheimer Wehrleitung. Foto: Gerhard Dörner

12. Feuerwehrtage in Waldheim

Wettkampf der Wehren und Feuerwehrfahrzeuge von historisch bis modern auf dem Obermarkt

Waldheim (nga). Auf dem Obermarkt sah man am Wochenende „rot“. Anlässlich der 12. Feuerwehrtage lud die ortsansässige Wehr befreundete Kameraden mit ihren Fahrzeugen ein. Auf dem Marktplatz reihte sich die Technik aus Waldheim, Schönberg, Ziegra-Knobelsdorf, Meinsberg und Neussen aneinander. Die Kommandostelle Massanei fuhr mit ihrem alten Ford, Baujahr 1967, vor.

Das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF rückt noch zu Einsätzen aus und „versucht alle zwei Jahre durch den TÜV zu kommen“, scherzte Sebastian Klöden. Neben historischer Löschtechnik gab es zahlreiche moderne Fahrzeuge mit unterschiedlicher Ausstattung zu sehen. Bürgermeister Steffen Blech bedauerte während seiner Eröffnungsrede die kühle Wetterlage, aber „für die Wettkämpfe herrschen angenehme Temperaturen“. Mit Blick auf die Anwohner an den Fenstern sagte er: „Sorry, wenn es lauter wird, dann kommen sie einfach runter und feiern mit.“ Spätestens als der diesjährige Wettkampf startete, war die Renn-



Die erste Mannschaft der Jugendfeuerwehr Waldheim stand den älteren Kameraden beim Wettkampf in Nichts nach. Am Ende fiel auch die letzte Büchse. Foto: N. G. Allner

strecke von Schaulustigen gesäumt. An den einzelnen Stationen mussten sich die Kameraden Einsatzkleidung nach Vorschrift anziehen, spezielle Knoten, wie Zimmermannsanschlag oder Mastwurf, binden, ein Schlauchboot tragen und mit dem entsprechenden Material für eine Schlauchbootfahrt bestücken. Am Ende hieß es mit einem Löscheimer Wasser schöpfen und Handwasserpumpe befüllen. Dann hatten die einzelnen Teams Blechbüchsen von einem „Weihnachtsbaum“ zu spritzen. Je nach Windeinwirkung und aufgebautem Wasserdruck gelang das den Truppen unterschiedlich gut. Aus dem Publikum rief jemand: „Das ist wie beim Skispringen – eine Außenveranstaltung“. Obwohl die beiden Jugendmannschaften Waldheims alle Büchsen holten und mit Minischlauchboot an den Start gingen, kamen sie in der Gesamtwertung auf die Plätze vier und fünf. Mit dem zweiten Platz, hinter den Siegern aus Reinsdorf, mussten sich die Kameraden aus Richzenhain begnügen, Rang drei ging für die Waldheimer in Ordnung. Bekamen sie doch ein neues Einsatzleitfahrzeug übergeben.